

SERIE ARES. Histoire militaire – Militärgeschichte
Militärisches Denken in der Schweiz im 20. Jahrhundert –
La pensée militaire suisse au 20^e siècle

Michael M. Olsansky (Hg./dir.)

HIER UND JETZT

7 Michael M. Olsansky

Einleitung

Auftakt

12 Rudolf Jaun

Die «Probe des Krieges» und die «Existenz des Staates» – Elemente des schweizerischen Militär- und Kriegsdenkens im 19. Jahrhundert

Im Zeitalter der Weltkriege

30 Rudolf Jaun

Ulrich Wille: Hintergrund und Wirkung seines Denkens und Handelns

42 David Rieder

Fritz Gertsch – *Enfant terrible*, Soldatenerzieher und Militärtheoretiker

56 Michael M. Olsansky

Umstrittener *Spiritus Rector*: Ulrich Wille d. J. und das militärische Denken in der Schweiz der Zwischenkriegszeit

70 Andreas Rüdissüli

Une pensée militaire romande? Ein staatliches Machtmittel aus Sicht einer nationalen Minderheit

Im Kalten Krieg

88 Peter Braun

Wille-Schüler und Armereformer. Militärisches Denken in der unmittelbaren Nachkriegszeit

110 Peter Braun/Olivier Schneider

«Jede kritiklose Nachahmung fremder Vorbilder muss sich rächen!»
Annäherung ans militärische Denken Alfred Ernsts

128 Michael M. Olsansky

Der Einfluss des ausländischen Beispiels: Zum operativen Denken von Hans Senn und Frank Seethaler während des Konzeptionsstreits

150 Rudolf Jaun

Alfred Stutz und die Raumverteidigung. Ein letztes Gefecht um die Gewichtung von *area defense* und *mobile defense* unter dem Regime der Konzeption 66 der militärischen Landesverteidigung

162 Dominique Juillard

Roger Mabillard: la pensée en action ou le retour aux fondamentaux militaires après Mai 68

176 Jens Amrhein

Das militärische Denken Gustav Dänikers d. J.

Querbetrachtung

192 Christian Bühlmann

La commodification de l'armée de milice ? La pensée stratégique suisse au défi de l'approche gestionnaire

206 **Autoren/Auteurs**